



26.11.2010



Gemeindeversammlungsunterlagen

Ausserordentliche Gemeindeversammlung der Gemeinden Bilten, Niederurnen, Oberurnen, Näfels, Mollis, Filzbach, Obstalden und Mühlehorn.

Freitag, 26. November 2010, 20.15 Uhr, linth-arena sgu, Näfels

Finanzplan 2012 bis 2015



Liebe Stimmberechtigte von Glarus Nord

Das Gemeindeparlament hat an seiner Sitzung vom 18. November 2010 den **Finanzplan** genehmigt.

Dieser Finanzplan ist Teil des Traktandums 6 «Genehmigung Budget 2011 und Festsetzung des Steuerfusses» der kommenden Gemeindeversammlung vom 26. November 2010.

Er wird Ihnen zur Kenntnisnahme vorgelegt; die Beschlusskompetenz liegt beim Gemeindeparlament.

Weitere Hinweise zum Traktandum 6 finden Sie auf Seite 15.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme sowie für Ihr Verständnis und Ihr Wohlwollen.

**Ihr Martin Laupper-Müller
Gemeindepäsident Glarus Nord**

KOMMENTAR ZUM FINANZPLAN 2012 BIS 2015

Es besteht zurzeit keine aktuelle konsolidierte Bilanz über die acht fusionierten Gemeinden in Glarus Nord. Aufgrund der fehlenden Basis ist es im jetzigen Zeitpunkt äusserst schwierig einen Finanzplan mit Planbilanzen, detaillierten Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen zu erstellen. Es ist schon sehr anspruchsvoll, eine Investitionsrechnung zu erstellen, da die Bereichsleiter ihr Amt grösstenteils erst per 4. Quartal 2010 angetreten haben und Glarus Nord erst ab 01.01.2011 operativ ist. Den Widrigkeiten zum Trotz haben die Bereichsleiter die von den alten Gemeinden aufgenommenen Bestandeslisten durchforstet und auf Prioritäten überprüft.

Alle versuchen an unserem strategischen Ziel festzuhalten, mittelfristig ein positives operatives Ergebnis zu erzielen, um einen verantwortbaren Verschuldungsgrad zu erreichen und Glarus Nord mittelfristig zu einer finanzstarken Gemeinde werden zu lassen. Die Detailstrategien sind zurzeit in allen Ressorts in Bearbeitung und können deshalb für diesen Finanzplan noch nicht herangezogen werden. Die einzige Richtschnur sind die Finanzkennzahlen, die aufgrund des Zusammenzugs der Gemeinderechnungen 2009 bekannt sind. Leider sind im 2010 trotz Moratorium der Regierung die Investitionen auf zu hohem Niveau fortgesetzt worden. Auch ein grosser Teil der Umstrukturierungskosten fallen in diese Rechnung. Die Finanzkennzahlen werden sich mit grosser Wahrscheinlichkeit verschlechtern. Um künftig die Schulden nicht massiv ansteigen zu lassen, muss dem Selbstfinanzierungsgrad eine hohe Beachtung geschenkt werden. Trotzdem müssen absolut notwendige und dringende Sanierungen, wo auch kantonale Auflagen eine weitere Verzögerung nicht zulassen, durchgeführt werden. Der Substanzerhalt der Anlagen der Gemeinde muss gewährleistet sein.

Trotz Konzentration auf das Dringendste und Notwendigste erreichen die Investitionen im Jahresdurchschnitt 8 Mio. Franken. Dies führt dazu, dass der von uns angestrebte Selbstfinanzierungsgrad von 100 % in den Jahren 2012, 61 %; 2013, 75 %; 2014, 89 %; unterschritten werden muss. Dieser tiefe Selbstfinanzierungsgrad wird durch die noch ungenügenden operativen Ergebnisse verursacht. Erst im Jahre 2015, wenn gemäss dieser Planung erstmals ein positives operatives Ergebnis erzielt werden kann, erreicht der Selbstfinanzierungsgrad wieder 100 %. Der vorübergehende Aufbau der Bruttoschulden um Fr. 5,6 Mio., mit einem Anstieg des Bruttoverschuldungsanteils auf 133 % ist verantwortbar und stellt das geringere Risiko dar, als dringend notwendige Investitionen zu weit in die Zukunft zu schieben und damit Substanzverluste bei den Anlagen in Kauf zu nehmen. Mit jährlichen Nettoinvestitionen von durchschnittlich 8 Mio. Franken kann das Finanzierungsrisiko eingegrenzt und der Werterhalt der Anlagen gesichert werden. Um in dieser Situation der Unsicherheit der Planung etwas gerechter zu werden, haben wir die Nettoinvestitionen nochmals um zirka 1 Mio. Franken reduziert.

Um aufzuzeigen, wie der benötigte Cashflow erwirtschaftet werden kann, wurde eine Planerfolgsrechnung erstellt, der «Gestufte Erfolgsausweis». Um in den Folgejahren Ergebnisverbesserungen zu erzielen, haben wir die folgende Planungsprämissen festgelegt:

- jährliche Kostensenkungen durch Nutzung der Synergieeffekte und Verbesserung der Arbeitsabläufe:
Fr. 900'000.– pro Jahr
- Steigerung der Entgelte, das heisst Erhöhung der verrechenbaren Dienstleistungen an die TB und Heime:
Fr. 100'000.– pro Jahr.

Leider werden die Steuereinnahmen wegen des Einflusses des einmaligen HRM-Effekts in den nächsten Jahren tiefer ausfallen. Im vorliegenden Finanzplan haben wir die sehr vorsichtigen Schätzungen des Kantons etwas relativiert (Erfahrung der letzten Jahre) und die Steuereinnahmen nur um knapp Franken 1 Mio. (statt Fr. 2 Mio.) gesenkt. Wir gehen davon aus, dass aufgrund des Wachstums bei den Steuerzahlern der Fiskalertrag jährlich um Fr. 300'000.– gesteigert werden kann. Die Finanzierungsfehlbeträge sind jedoch nach wie vor zu hoch und der operative Cashflow bleibt zu tief.

Wir planen diese Zahlen zu verbessern, indem wir die nicht benötigten Liegenschaften dem Verkauf zuführen. Zudem werden wir gezielt Finanzanlagen abbauen und können dadurch zusätzlich planerisch Franken 2 Mio. Ertrag pro Jahr generieren.

Für die vorliegende Planung werden Einlagen und Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen neutralisiert. In diesem Plan gehen wir von Zinserhöhungen aus, was die Aufwands- und Ertragsseite etwa gleichermaßen beeinflusst.

Die aufgezeigten planerischen Vorhaben sollen erst im Jahre 2015 zu einem Ertragsüberschuss von Fr. 562'664.– und zu einem Selbstfinanzierungsgrad von 102 % führen. Erst ab 2015 kann daran gedacht werden, den Bruttoverschuldungsanteil von 133 % wieder zu reduzieren.

Anhang zu Budget 2011		Finanzplan 2012 - 2015				
Gestufte Erfolgsausweis	in Franken	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	
Eine Teuerungsrate wird nicht eingerechnet, weil der Fiskalertrag vorsichtig geplant wird und dadurch eine allfällige Teuerung durch höhere Steuereinnahmen kompensiert werden kann.						
jährliche Kostensenkungsmassnahmen durch Nutzung der Synergieeffekte und Verbesserung der Arbeitsabläufe	-900'000					
30 Personalaufwand		-350'000	-300'000	-300'000	-300'000	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		-550'000	-600'000	-600'000	-600'000	
Im Jahre 2012 fällt der Personalpool weg mit Fr. 350'000.-- und beim Sachaufwand sinkt der Informatikaufwand aufgrund der tieferen Abschreibungen bei GL3, Reduktion von Fr. 1,2 Mio. auf Fr. 0,7 Mio.						
Die Kosteneinsparungen im Detail für die Jahre 2013 - 2015 sind noch zu erarbeiten.						
42 Steigerung der Entgelte	100'000		100'000	100'000	100'000	
Erhöhung der verrechenbaren Dienstleistungen an TB und Heime						
40 Wegfall HRM2-Effekt bei Fiskalertrag	2'949'000					
Wegfall Delkrederbildung	-1'000'000					
Korrektur auf der sehr vorsichtigen Steuerberechnung des Kantons.	-949'000					
	<u>300'000</u>		300'000	300'000	300'000	
40 Steigerung Fiskalertrag aufgrund Wachstum bei Steuerzahlern						
44 Umgliederung Verwaltungsvermögen zu Finanzvermögen und anschliessender Verkauf, Potenzial bis zu Fr. 2 Mio. /Jahr	2'000'000		2'000'000	2'000'000	2'000'000	
Für die Planung werden die Einlagen und Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen neutralisiert.						
34,44 Jährliche Zinssteigerung um 0,5 %.						

Gestuffer Erfolgsausweis		Finanzplan 2012 - 2015					
		Rechnung 2009	Budget 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	in Franken						
30	Personalaufwand	27'819'158	29'639'150	29'289'150	28'989'150	28'689'150	28'389'150
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'504'306	11'879'283	11'329'283	10'729'283	10'129'283	9'529'283
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'430'228	6'766'667	7'000'000	7'300'000	7'600'000	7'900'000
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'739'836	414'858	400'000	400'000	400'000	400'000
36	Transferaufwand	6'994'167	6'282'669	6'300'000	6'300'000	6'300'000	6'300'000
	Betrieblicher Aufwand	57'487'695	54'982'627	54'318'433	53'718'433	53'118'433	52'518'433
40	Fiskalertrag	-28'799'368	-36'802'000	-35'853'000	-36'153'000	-36'453'000	-36'753'000
41	Regalien und Konzessionen	-214'937	-213'000	-215'000	-215'000	-215'000	-215'000
42	Entgelte	-11'478'758	-9'782'900	-9'782'900	-9'882'900	-9'992'900	-10'092'900
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-945'461	-163'346	-400'000	-400'000	-400'000	-400'000
46	Transferertrag	-11'334'949	-2'239'933	-2'240'000	-2'240'000	-2'240'000	-2'240'000
	Betrieblicher Ertrag	-52'773'473	-49'101'179	-48'490'900	-48'890'900	-49'300'900	-49'700'900
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	4'714'222	5'881'448	5'827'533	4'827'533	3'817'533	2'817'533
34	Finanzaufwand	2'162'381	1'057'100	1'150'000	1'250'000	1'350'000	1'450'000
44	Finanzertrag	-3'533'847	-2'430'197	-4'530'197	-4'630'197	-4'730'197	-4'830'197
	Ergebnis aus Finanzierung	-1'371'466	-1'373'097	-3'380'197	-3'380'197	-3'380'197	-3'380'197
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	-4'800'000	0	0	0	0
	Ausserordentliches Ergebnis	0	-4'800'000	0	0	0	0
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3'342'756	-291'649	2'447'336	1'447'336	437'336	-562'664

Kennzahlen

Anhang zu Budget 2011

Finanzplan 2012-2015						
in Millionen Franken	Re. 2009	Budget 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Total Ertrag Erfolgsrechnung	56.3	51.5	53	53.5	54	54.5
Total Aufwand Erfolgsrechnung	59.7	56.1	55.4	54.9	54.4	53.9
Ertrags-/Aufwandüber- schuss Erfolgsrechnung	-3.3	0.3	-2.4	-1.4	-0.4	0.6
Abschreibungen	6.4	6.8	7	7.3	7.6	7.9
Saldo Einlage/Entnahme aus Spezialfinanzierung	0.8	0.2	0	0	0	0
Cashflow	3.9	7.3	4.6	5.9	7.2	8.5
Nettoinvestitionen	8.3	6.4	7.5	7.9	8.1	8.3
Finanzierungsüberschuss/ Finanzierungsfehlbetrag	-4.4	0.9	-2.9	-2	-0.9	0.2
Selbstfinanzierungsgrad	47%	114%	61%	75%	89%	102%
Bruttoverschuldungsanteil	116%	123%	131%	134%	135%	133%

Finanzplan 2012-2015 (Investitionen)		Anhang zu Budget 2011													
Gemeinde	Kostenstelle	Projektbezeichnung	Kostenschätzung	Kostenvoranschlag	Submission	Kosten	Studie	Vorprojekt	Projekt	Ausführungsprojekt	Prio. 1 2012	Prio. 2 2013	Prio. 3 2014	Prio. 4 2015	später
1 Präsidiales		keine Investitionen , IT, Telefonie, Kopierer über GL3													
		in Franken													
2 Bildung		Investitionen Schulhäuser im Ressort Liegenschaften													
3 Gesundheit, Jugend, Kultur		Investitionen Friedhöfe bei Liegenschaften													
4 Sicherheit															
Feuerwehr		Sanierung Feuerwehrgebäude Niederrufen-Oberurnen Brutto Fr. 1.0 Mio., Anteil Glarner Sach Fr. 0.5 Mio.	1'000'000								500'000				
		Sanierung Feuerwehrgebäude Mollis-Näfels Brutto Fr. 2.3 Mio., Anteil Glarner Sach Fr. 1.150 Mio.	2'300'000								1'150'000				
		Asbestsanierung Feuerwehrgebäude Mollis-Näfels	650'000								650'000				
Total Sicherheit		Anteil Glarner Sach	3'950'000								2'300'000				
			-1'650'000												
5 Wald und Landwirtschaft															
Alpwirtschaft		Erschliessungen, Alpkonzept Kerenzberg, 62 % Subvention	900'000									114'000	114'000		
		Erlebniskäserei Nüenalp	320'000									320'000			
		Alpkäserei Oberseetal	500'000									500'000			

Gemeinde	Kostenstelle	Projektbezeichnung	Kostenschätzung	Kostenvoranschlag	Submission	Kosten	Studie	Vorprojekt	Projekt	Ausführungsprojekt	Prio. 1 2012	Prio. 2 2013	Prio. 3 2014	Prio. 4 2015	später
Forstwirtschaft		Neubau Werkhof Kerzenberg, 50 % aus Forstreserve				1'200'000					600'000				
		Ausbau bestehende Forstwerkhöfe, 50 % aus Forstreserve				400'000					200'000				
		Kommunalschlepper mit Kranaufbau, Fr. 350'000 aus Forstres.				450'000					100'000				
Total Wald und Landwirtschaft						3'770'000					900'000	934'000	114'000	114'000	0
		Anteil Subventionen, Entnahme Forstreserve				-1'708'000									
6 Bau und Umwelt															
Bitlen	600 41	Strassen	X			100'000							100'000		
Bitlen	600 41	Strassen	X			200'000							200'000		
Bitlen	600 41	Strassen	X			120'000								120'000	
Bitlen	600 41	Strassen	X			750'000								500'000	250'000
Bitlen	600 41	Strassen	X			500'000							250'000		
Bitlen	600 41	Strassen	X			160'000									160'000
Bitlen	600 41	Strassen	X			150'000							75'000		
Bitlen	600 41	Strassen	X			150'000							75'000		
Bitlen	600 41	Strassen	X			-1'500'000					-300'000	-300'000	-300'000		-300'000
Bitlen	600 42	Wasserwerk	X			120'000		X					60'000		
Bitlen	600 42	Wasserwerk	X			240'000							120'000		120'000
Bitlen	600 42	Wasserwerk	X			0									
Bitlen	600 42	Wasserwerk	X			-400'000					-80'000	-80'000	-80'000		-80'000
Bitlen	600 43	Abwasser	X			700'000		X							700'000
Bitlen	600 43	Abwasser	X			650'000		X				300'000	350'000		
Bitlen	600 43	Abwasser	X			0	X								
Bitlen	600 43	Abwasser	X			220'000							220'000		
Bitlen	600 43	Abwasser	X			-750'000					-150'000	-150'000	-150'000		-150'000
Niederunen	600 41	Strassen	X			900'000	X								900'000
Niederunen	600 41	Strassen	X	X		300'000				X				300'000	
Niederunen	600 41	Strassen	X			200'000				X				200'000	

Gemeinde	Kostenstelle	Projektbezeichnung	Kostenschätzung	Kostenanschlag	Submission	Kosten	Studie	Vorprojekt	Projekt	Ausführungsprojekt	Prio. 1 2012	Prio. 2 2013	Prio. 3 2014	Prio. 4 2015	später
Oberurnen	600 41	Strassen	X			200'000							200'000		
Oberurnen	600 41	Hinterdorfstrasse	X			-500'000					-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
		Erschliessungs- und Mehrwertsbeiträge, pro Jahr ca.													
Oberurnen	600 42	Wasserwerk	X			60'000					60'000				
Oberurnen	600 42	Reservoir Schwändi anpassen	X												
Oberurnen	600 42	Fernsteuerung anpassen	X			75'000									
Oberurnen	600 42	Brunnenberg	X			200'000						200'000			
Oberurnen	600 42	Notverbindung Näfels	X			100'000							100'000		
Oberurnen	600 42	Druckleitung Maschinenhaus Plänggli (evt. TB)	X			450'000								450'000	
Oberurnen	600 42	Erschliessungs-/Anschluss- und Perimeterbeitrag, pro Jahr ca.	X			-165'000					-35'000	-35'000	-35'000	-35'000	-25'000
Näfels	600 43	Abwasser	X			610'000	X								610'000
Näfels	600 43	Sonnenweg - Piazza	X			150'000		X					150'000		
Näfels	600 43	Höreli bis Säge	X			80'000	X						80'000		
Näfels	600 43	Sanierung Ambühlweg	X			260'000	X						260'000		
Näfels	600 43	Säge Bergli	X			200'000	X						200'000		
Näfels	600 43	Kirchstrasse	X			350'000	X						350'000		
Näfels	600 43	Kirche - Letz	X			100'000	X						100'000		
Näfels	600 43	Gerbi - Kantonsstrasse	X			800'000	X								800'000
Näfels	600 43	Läuferberg - Rütliberg	X			300'000	X						300'000		
Näfels	600 43	Büntgasse Traube-Fahrtsplatz	X			70'000	X						70'000		
Näfels	600 43	Lochquartier	X			-400'000					-80'000	-80'000	-80'000	-80'000	
Näfels	600 42	Erschliessungs-/Anschluss- und Perimeterbeitrag, pro Jahr ca.	X												
Näfels	600 41 1	Berg-Strassen	X			200'000	X							200'000	
Näfels	600 41 1	Rütliberg-Harstrank Strasse	X			650'000	X								650'000
Näfels	600 41 1	Plattenstrasse Belag	X			80'000	X				80'000				
Näfels	600 41 1	Brand-Hasensee, Belag 2. Et.	X			70'000	X						70'000		

Gemeinde	Kostenstelle	Projektbezeichnung	Kostenschätzung	Kostenanschlag	Submission	Kosten	Studie	Vorprojekt	Projekt	Ausführungsprojekt	Prio. 1 2012	Prio. 2 2013	Prio. 3 2014	Prio. 4 2015	später
Näfels	600 41 1	Berg-Strassen	X	X		25'000	X							25'000	
Näfels	600 45	Gewässer	X	X		30'000	X							30'000	
Näfels	600 41	Strassen	X	X		110'000	X				110'000				
Näfels	600 41	Strassen	X	X		90'000	X	X						90'000	
Näfels	600 41	Strassen	X	X		95'000	X							95'000	
Näfels	600 41	Strassen	X	X		60'000	X							60'000	
Näfels	600 41	Strassen	X	X		260'000	X					260'000			
Näfels	600 41	Strassen	X	X		100'000	X							100'000	
Näfels	600 41	Strassen	X	X		700'000	X							700'000	
Näfels	600 41	Strassen	X	X		120'000	X								120'000
Näfels	600 41	Strassen	X	X		80'000	X						80'000		
Näfels	600 41	Strassen	X	X		800'000	X								800'000
Näfels	600 41	Strassen	X	X		120'000	X						120'000		
Näfels	600 41	Strassen	X	X		400'000	X							400'000	
Näfels	600 41	Strassen	X	X		-700'000					-140'000	-140'000	-140'000	-140'000	-140'000
Näfels	600 21	Vermessung	X	X		300'000			X			300'000			
Näfels	600 42	Wasserwerk	X	X		130'000		X							130'000
Näfels	600 42	Wasserwerk	X	X		100'000	X						100'000		
Näfels	600 42	Wasserwerk	X	X		70'000	X							70'000	
Näfels	600 42	Wasserwerk	X	X		1'500'000	X								1'500'000
Näfels	600 42	Wasserwerk	X	X		100'000	X				100'000				
Näfels	600 42	Wasserwerk	X	X		270'000	X						270'000		
Näfels	600 42	Wasserwerk	X	X		290'000	X							290'000	
Näfels	600 42	Wasserwerk	X	X		220'000	X							220'000	
Näfels	600 42	Wasserwerk	X	X		250'000			X			250'000			
Näfels	600 42	Wasserwerk	X	X		350'000								350'000	
Näfels	600 42	Wasserwerk	X	X		-450'000					-90'000	-90'000	-90'000	-90'000	-90'000

Gemeinde	Kostenstelle	Projektbezeichnung	Kostenschätzung	Kostenvorschlag	Submission	Kosten	Studie	Vorprojekt	Projekt	Ausführungsprojekt	Prio. 1 2012	Prio. 2 2013	Prio. 3 2014	Prio. 4 2015	später
Mollis	600 43	Abwasser	X	X		890'000		X				890'000			
Mollis	600 43	Abwasser	X	X		820'000	X				410'000	410'000			
Mollis	600 43	Abwasser	X	X		330'000			X		330'000				
Mollis	600 43	Abwasser	X	X		100'000			X		100'000				
Mollis	600 43	Abwasser	X	X		120'000			X					120'000	
Mollis	600 42	Abwasser	X	X		-600'000					-120'000	-120'000	-120'000	-120'000	-120'000
Mollis	600 45	Gewässer	X	X		250'000			X		250'000				
Mollis	600 45	Gewässer	X	X		250'000	X					250'000			
Mollis	600 41	Strassen	X	X		375'000		X				375'000			
Mollis	600 41	Strassen	X	X		100'000				X				100'000	
Mollis	600 41	Strassen	X	X		80'000								80'000	
Mollis	600 41	Strassen	X	X		395'000	X				200'000	195'000			
Mollis	600 41	Strassen	X	X		-1'000'000					-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000
Mollis	600 21	Vermessung			X	104'000					26'000	26'000	26'000	26'000	
Mollis	600 42	Wasserwerk	X	X		320'000		X				320'000			
Mollis	600 42	Wasserwerk	X	X		250'000	X				125'000	125'000			
Mollis	600 42	Wasserwerk	X	X		200'000		X			200'000				
Mollis	600 42	Wasserwerk	X	X		480'000		X				480'000			
Mollis	600 42	Wasserwerk	X	X		350'000			X		350'000				
Mollis	600 42	Wasserwerk	X	X		640'000								640'000	
Mollis	600 42	Wasserwerk	X	X		150'000								150'000	
Mollis	600 42	Wasserwerk	X	X		170'000					170'000				
Mollis	600 42	Wasserwerk	X	X		150'000								150'000	
Mollis	600 42	Wasserwerk	X	X		610'000		X			610'000				
Mollis	600 42	Wasserwerk	X	X		1'100'000		X							1'100'000
Mollis	600 42	Wasserwerk	X	X		110'000			X		40'000	40'000	30'000		
Mollis	600 42	Wasserwerk	X	X		500'000		X						500'000	
Mollis	600 42	Wasserwerk	X	X		-750'000					-150'000	-150'000	-150'000	-150'000	-150'000

Gemeinde	Kostenstelle	Projektbezeichnung	Kostenschätzung	Kostenvorschlag	Submission	Kosten	Studie	Vorprojekt	Projekt	Ausführungsprojekt	Prio. 1 2012	Prio. 2 2013	Prio. 3 2014	Prio. 4 2015	später
Mollis	600 46	Werkhof	Ersatzfahrzeug für Lindner	X		185'000						185'000			
Flizbach	600 43	Abwasser	Pumpanlage Unteraller		X	170'000		X			85'000	85'000			
Flizbach	600 42	Wasserwerk	Verbund Obstaliden 2te Etappe	X		1'200'000		X				600'000			
Flizbach	600 42	Wasserwerk	Quellfassung Rietloch	X		500'000					500'000				
Mühlehorn	600 43	Abwasser	Sanierung Hohrain - Vortobelstrasse		X	95'000		X			95'000				
Mühlehorn	600 43	Abwasser	Sanierung Vortobelstrasse	X		100'000	X				100'000				
Mühlehorn	600 43	Abwasser	Sanierung Alte Kerenzenstrasse	X		250'000	X				250'000				
Mühlehorn	600 43	Abwasser	Sanierung Risi bis Rest. Mühle	X		255'000	X					255'000			
Mühlehorn	600 21	Vermessung	Katasterneuerung Beiträge Kt u. Bund 95'000.--	X		145'000					145'000				
Mühlehorn	600 42	Wasserwerk	Sanierung div. Leitungsabschnitte	X		100'000					100'000				
Obstaliden	600 21	Vermessung	Katasterneuerung Beiträge Kt u. Bund 98'750.--	X		150'000					150'000				
Allgemein	600 20	Raumplanung	Jahresetappe 2012	X		130'000					130'000				
Allgemein	600 20	Raumplanung	Jahresetappe 2013	X		120'000					120'000				
Allgemein	600 20	Raumplanung	Jahresetappe 2014	X		100'000						100'000			
Total Bau und Umwelt						30'804'000					3'096'000	4'581'000	4'641'000	7'511'000	10'975'000
davon Spezialfinanzierungen						10'320'000					1'925'000	1'770'000	755'000	2'545'000	3'325'000
			Wasser								685'000	1'700'000	2'085'000	1'050'000	2'790'000
			Abwasser												
7 Liegenschaften															
Allgemein		Mobilien	Neubeschaffung PW Kombi	X		40'000							40'000		

Gemeinde	Kostenstelle	Projektbezeichnung	Kostenschätzung	Kostenvoranschlag	Submission	Kosten	Studie	Vorprojekt	Projekt	Ausführungsprojekt	Prto. 1 2012	Prto. 2 2013	Prto. 3 2014	Prto. 4 2015	später
Bilten	SL	SH Bilten		x		1'250'000							1'200'000	50'000	
Bilten	SL	Gesamtsanierung		x		50'000					50'000				
Bilten	SL	Einrichtung für Tagesstruktur (Mittagstisch, Hort)		x		100'000								100'000	
Mollis	SL	TH SSH		x		110'000					110'000				
Mollis	SL	SSH		x		230'000								230'000	
Mollis	SL	MZH		x		265'000					265'000				
Mollis	SL	SSH		x		240'000							240'000		
Mollis	SL	SSH		x		100'000							100'000		
Mollis	SL	SSH		x		240'000							240'000		
Mollis	SL	MZH		x		240'000							240'000		
Mollis	VL	allgemein		x		260'000							260'000		
Mollis	VL	allgemein		x		250'000							250'000		
Mollis	VL	allgemein		x		110'000							110'000		
Mollis	VL	allgemein		x		150'000					150'000				
Mollis	SL	TH Schnegg		x		100'000					100'000				
Näfels	SL	TH Dorf		x		350'000						350'000			
Näfels	SL	TH Dorf		x		200'000					200'000				
Näfels	SL	TH Dorf		x		250'000						250'000			
Näfels	VL	GH		x		70'000					70'000				
Näfels	SL	SH Schnegg		x		70'000					70'000				
Niederurnen	SL	SH Linth-Esche		x		70'000					70'000				
Niederurnen	SL	SH Bühl		x		500'000							500'000		
Niederurnen	SL	SH Bühl		x		500'000							500'000		
Niederurnen	SL	SH Linth-E.		x		50'000					50'000				
Schiesswesen															
		Schiessstände, Alltlastensanierung 1. Tranche				800'000						800'000			
		Schiessstände Alltlastensanierung 2. Tranche				800'000						800'000			
		Sanierung Kugelfang Mollis				80'000					80'000				

Gemeinde	Kostenstelle	Projektbezeichnung	Kostenschätzung	Kostenvoranschlag	Submission	Kosten	Studie	Vorprojekt	Projekt	Ausführungsprojekt	Prio. 1 2012	Prio. 2 2013	Prio. 3 2014	Prio. 4 2015	später
Friedhöfe		Gemeinschaftsgrab Mollis				150'000					150'000				
		Friedhof Bilten				850'000					850'000				
	Total Liegenschaften					8'235'000					1'215'000	2'400'000	3'390'000	730'000	500'000
	Total Glarus Nord					43'401'000					7'511'000	7'915'000	8'145'000	8'355'000	11'475'000
	Zusammenfassung														
1 Präsidiales		keine Investitionen , IT, Telefonie, Kopierer über GL3													
2 Bildung		Investitionen Schulhäuser im Ressort Liegenschaften													
3 Gesundheit, Jugend, Kultur		Investitionen Friedhöfe bei Liegenschaften													
4 Sicherheit						2'300'000					2'300'000				0
5 Wald und Landwirtschaft						2'062'000					900'000	934'000	114'000	114'000	0
6 Bau und Umwelt						30'804'000					3'096'000	4'581'000	4'641'000	7'511'000	10'975'000
7 Liegenschaften						8'235'000					1'215'000	2'400'000	3'390'000	730'000	500'000
	Total Glarus Nord					43'401'000					7'511'000	7'915'000	8'145'000	8'355'000	11'475'000

Hinweise zu Traktandum 6 «Genehmigung Budget 2011 und Festsetzung des Steuerfusses»1. Präzisierungen im Kommentar zum Traktandum 6 des Bulletins, Seite 5 (die Änderungen sind fett markiert)

- Die Zusammenfassung unterhalb des Abschnitts «Nicht reformbedingte Aufwendungen» in der linken Spalte auf Seite 5 muss lauten:

*Der reformbedingte und nicht reformbedingte Mehraufwand beträgt rund **5,8** Millionen Franken.*

*Gesamthaft summieren sich Minderertrag (zirka **2,9** Mio. Fr.) und Mehraufwand (zirka **5,8** Mio. Fr.) auf rund 8,7 Millionen Franken.*

- Die Zusammenfassung (vor dem Antrag) in der rechten Spalte auf Seite 5 muss lauten:

*Der Gemeinderat plant, die **Bruttoschulden** – derzeit rund 60 Millionen Franken – mittelfristig zu reduzieren.*

2. Hinweise zur Investitionsrechnung

Für die Investitionsentscheide sind die Kompetenzen in den Art. 13, 32 und 35 der Gemeindeordnung Glarus Nord festgelegt. Wir werden an der Gemeindeversammlung diesen Sachverhalt nochmals aufnehmen und Ihnen auch die Informationen bezüglich gebundenen und ungebundenen Investitionen für 2011 aufzeigen.

3. Bitte Beachten Sie

Für die Behandlung der Geschäfte an der bevorstehenden Gemeindeversammlung sind beide an Sie zugestellten Unterlagen notwendig; es sind dies:

- Bulletin November 2010 (1. Versand)
- Anhang zu Bulletin: Finanzplan 2012 bis 2015 (2. Versand)

4. Der Antrag zu Traktandum 6 gemäss Seite 5 des Bulletins lautet neu:**Antrag:**

Gemeinderat und Gemeindeparlament beantragen Ihnen:

1. das Budget per 2011 der Erfolgsrechnung in der vorliegenden Form zu genehmigen.
2. das Budget per 2011 der Investitionsrechnung in der vorliegenden Form zu genehmigen.
3. den Gemeindeanteil des Steuerfusses für das Jahr 2011 auf 60 % (Kanton und Gemeinde zusammen 114 %) festzusetzen.
4. den Finanzplan 2012 bis 2015 zur Kenntnis zu nehmen.

Impressum

Gestaltung/Druck: R+A Print GmbH, Näfels